

Eine Kooperation von

Universitätsbibliothek Wien

Universitätsarchiv Wien

Institut Wiener Kreis

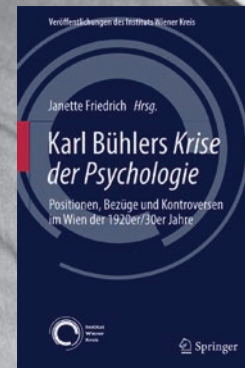
Forum Zeitgeschichte der Universität Wien

Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien



Karl Buhlers *Krise der Psychologie* & Nachlass Karl und Charlotte Bühler

Buchpräsentation und Vorstellung des Exilnachlasses
Donnerstag, 7. Dezember 2017, 17:00 Uhr
Archiv der Universität Wien, Postgasse 9, 1010 Wien



Zum Sammelband

Karl Böhlers *Krise der Psychologie. Positionen, Bezüge und Kontroversen im Wien der 1920er/30er Jahre*. Hrsg. von Janette Friedrich, Cham: Springer 2018 (Veröffentlichungen des Institutes Wiener Kreis 26).

Im Mittelpunkt des Bandes steht Karl Böhlers 1927 veröffentlichte Schrift zur „Krise der Psychologie“. Seine Analyse der sich seit Ende des 19. Jahrhunderts als eigenständige Disziplin konstituierenden Psychologie nehmen die Autoren zum Ausgangspunkt, um die „Positionen, Bezüge und Kontroversen im Wien der 1920er/30er Jahre“ zu beleuchten.

Die Themen der Beiträge reichen vom Neubeginn der Wiener Philosophie mit der Besetzung der drei Lehrstühle im Jahre 1922 über die Forschungen zum Film unter Leitung von Karl Bühler in den 1930er Jahren bis hin zu neuen Erkenntnissen der NS-Provenienzforschung zur Bibliothek von Karl und Charlotte Bühler. Die Verbindungen zwischen Böhlers Krisenanalyse und dem Forschungsprogramm der Brentanoschule werden aufgezeigt, sein Interesse am Medienbegriff des Psychologen Fritz Heider ebenso detailliert diskutiert wie Böhlers in den 1930er Jahren begonnenes Projekt einer Lebenspsychologie und einer Sematologie als allgemeine Zeichentheorie.

Mit der Erschließung neuer Quellen und der Rekonstruktion historischer Kontexte sowie durch komparative Textstudien leisten die AutorInnen einen originellen Beitrag zur Wissenschaftsgeschichte, insbesondere zur Geschichte der Psychologie und der Philosophie wie auch zur Institutionsgeschichte der Wiener Universität am Anfang des 20. Jahrhunderts.

Zum Erwerb des Exilnachlasses von Karl und Charlotte Bühler

Der Exilnachlass und die Exilbibliothek des weltberühmten an der Universität Wien in den 1920/30er Jahren tätigen Psychologenehepaars Karl (1879–1963) und Charlotte Bühler (1893–1974) konnte von der DLE Bibliotheks- und Archivwesen der Universität Wien durch Vermittlung des Instituts Wiener Kreis von Achim Eschbach (Essen) erstanden werden. Karl und Charlotte Bühler waren in der NS-Zeit aus Österreich und von der Universität Wien vertrieben worden.

Der Exilnachlass steht nun im Archiv der Universität Wien und die Exilbibliothek in der Fachbereichsbibliothek Wirtschaftswissenschaften und Mathematik der Forschung zur Verfügung.

Programm

Donnerstag, 7. Dezember 2017, 17:00 Uhr
Archiv der Universität Wien,
Postgasse 9, 1010 Wien

Grußworte

Heinz W. Engl, Rektor der Universität Wien

Georg Stenger, Vizedekan, Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaft

Germain Weber, Vizedekan, Fakultät für Psychologie

Maria Seissl, Leiterin Bibliotheks- u. Archivwesen der Universität Wien

Zum Sammelband und zum Nachlass

Friedrich Stadler, Reihenherausgeber,
Institut Wiener Kreis und Forum Zeitgeschichte der Universität Wien

Janette Friedrich, Bandherausgeberin,
Université de Genève

Markus Stumpf,
NS-Provenienzforschung der Universitätsbibliothek der Universität Wien

Thomas Maisel,
Archiv der Universität Wien

Im Anschluss Präsentation ausgewählter Teile des Exilnachlasses

Brot und Wein